

Pornografie?

Beitrag von „Melosine“ vom 6. Mai 2004 19:13

Hallo,

mache mir Gedanken um einen Vorfall, den ich heute in der Schule miterlebt habe:
Da ist ein Junge (4. Klasse) erwischt worden, wie er mit anderen Jungen "Pornobildchen" angeschaut hat, die er in einer Computerzeitschrift gefunden hat. Da der Junge schon einmal "pornografische Werke" mit in die Schule gebracht hat, wurde das Vergehen sofort strikt verfolgt. In der Klasse wurde darüber lang und breit diskutiert, seine Tat von der Lehrerin als sehr schlimm dargestellt, die Schulleiterin kam dazu und kündigte an, die Eltern in die Schule zu bestellen.

Einige Kinder hatten Schnipsel der Machwerke aufgesammelt, die sie der Lehrerin gaben. Dabei wurde klar, dass es sich um Werbung für sexistische Handylogos handelt. Mein zaghafte Einwand, soetwas finde man heutzutage in jeder Fernsehzeitschrift, wurde mit dem Kommentar bedacht: Dann gehört diese Zeitung eben nicht in die Hände der Kinder. Da müssen die Eltern drauf achten. 

Ehrlich: ich kann die Schwere des Vergehens nicht so ganz nachvollziehen. Die halbe Schule ist deswegen in Aufruhr. Hab mir vorhin wirklich eine Programmzeitschrift gekauft und was ist hinten drauf: genau!

An jeder Plakatwand, in der Werbung, etc. sieht man nacktes Fleisch. Was hat dieser (arme - denn er tut mir mittlerweile richtig leid, weil er wie ein Sittenstrolch behandelt wird) Junge sich zuschulden kommen lassen, indem er diese Bildchen heimlich mit seinen Kumpels angesehen hat?

Befürchte bald ernsthaften Schaden für sein weiteres Sexualleben...

Oder meint ihr, das Verhalten der Schulleitung und der Lehrerin ist angemessen?

Bin gespannt, was ihr dazu sagt!

LG,
Melosine

Beitrag von „Timm“ vom 6. Mai 2004 20:43

Da kann ich mich echt nur selber aufregen und zwar, wie da einige Kollegen diese Sache aufbauschen!

Das Ganze in die Nähe der Pornografie zu rücken ist geradezu lächerlich (ich möchte mir hier die [rechtliche] Definition von Pornografie sparen) und ich würde gerne wissen, ob alle, die jetzt den Zeigefinger erheben, auch sorgsam ihre Programmzeitungen in den "Giftschränk" wegschließen, wenn Kinder in ihrem Haushalt sind...

Beitrag von „Ronja“ vom 6. Mai 2004 20:48

Mein erster Gedanke (noch völlig unreflektiert): ich sehe das so wie du.

Dass Jungs und Mädels sich in dem Alter für nackte Haut und wie "man"/"frau" denn nun "wirklich" aussieht interessieren ist doch normal und wenn die beiden sich wirklich "nur" ein paar halbnackte auf Bildchen angesehen haben, würde ich das als Klassenlehrerin zwar aufgreifen und auch mal als dringende Anregung zum Sexualerziehungsunterricht verstehen (dann ist ein "Nackfoto" nämlich bald gar nicht mehr so spektakulär), aber keinen Grund zur Strafe sehen (mal vorausgesetzt, dass die Viertklässler nicht auf einmal die Erstklässler "aufklären" - dann wäre es mal Zeit für ein Gespräch unter "Großen").

Und auch sonst hast du Recht: derartige Bildchen finden sich inzwischen überall (habe gerade mal nachgesehen: auch in meiner Fernsehzeitung gibt es so eine Handylogo-Seite mit barbusigen Frauen) und man kann wohl den Eltern genauso wenig wie dem Jungen selbst einen Vorwurf machen, dass ihm die Bilder in die Hände geraten sind....-stelle mir gerade vor, was sich so ereignen kann, wenn man den Kleinen in einem UB als Material Illustrierte an die Hand gibt - Beispiel Thema "Werbung" oder "Fernsehn" 😊

Bin gespannt auf weitere Meinungen

Ronja

Beitrag von „Melosine“ vom 6. Mai 2004 21:39

Sexualerziehung ist in der Klasse gerade gelaufen. Es ging der Lehrerin in dem Klassengespräch dann auch darum, Sexualität in gut und schlecht einzuteilen, d.h. die Sexualität wie sie in "Pornoheftchen" vorkommt als schlecht einzustufen.

Hab das erste Heft nicht gesehen, das der Junge mitgebracht hat, aber aus Gesprächen weiß ich, dass es sich kaum über Playboyniveau bewegt hat. Da kann man natürlich von halten was

man will, aber den Jungen sozusagen als schlecht hinzustellen, weil er solche Zeitschriften mitbringt und ansieht, macht mir Bauchschmerzen.

Beim ersten mal gab es schon einen riesigen Tanz - wie gesagt, da kann ich über die Schwere des "Vergehens" nicht viel sagen- aber diesmal kommt es mir wirklich übertrieben vor.

Mag sein, dass in dieser Beilage der Computerzeitschrift sogar solche Bildmitteilungen mit kopulierenden Paaren abgebildet waren und nicht nur nackte Brüste.

Aber trotzdem nochmal die Frage: ist das so schlimm?

Würd den Jungen irgendwie gerne unterstützen, weil alle deswegen auf ihn draufhauen.

Lg,

M.

Beitrag von „wolkenstein“ vom 6. Mai 2004 21:54

Oh fuck... im wahrsten Sinne des Wortes. Puritanismus lässt grüßen, weil es NATÜRLICH total viel hilft, wenn mildes Interesse mit Tabus und Verboten vernagelt wird. Armer Kerl. Und arme Melo, denn du kannst wahrscheinlich wenig tun - wenn sich die Lehrerschaft in ihrer Borniertheit so einig ist, dass sie nichts dabei finden, ein Kind zum Buhmann zu erklären und zu isolieren, werden sie auch wenig dabei finden, eine widerspenstige Referendarin kirre zu machen. Hast du den Jungen im Unterricht? Dann kannst du ihn wenigstens indirekt unterstützen, indem du ihm in- und außerhalb des Unterrichts normal begegnest, ihn normal beteiligst und ihm sein normales Quantum an Aufmerksamkeit und Zuwendung zugute kommen lässt. Viel mehr fällt mir auch nicht ein. Ich drück dir die Daumen,

Manchmal traurig,

w.

Beitrag von „elefantenflip“ vom 6. Mai 2004 21:58

Hallo Melosine!

Ich lese gerade Jungen - wie sie glücklich heranwachsen, von Steve Billup (oder so ähnlich geschrieben). ist interessant, obwohl ich Einiges nicht ganz so sehe wie er. Danach kann ich aber auch Einiges besser einordnen.

Ich würde den Vorgang nicht überbewerten, er gehört zu einer best. Altersgruppe dazu. Einerseits finde ich 4. Klasse zwar recht früh - aber wenn z.B. größere Brüder oder ältere Jungen

Einfluss ausüben??? Wichtig wäre mir ein Gespräch darüber, dass es normal ist, dass sich Jungen für Mädchen interessieren , in jedem Alter auf eine andere Art und Weise und das Vorwissen/Vor erfahrungen des Jungen erst einmal herauszubekommen. Ist es nur eine Form von sich wichtig tun oder kompensiert er etwas oder interessiert er sich wirklich schon für "nackte Tatsachen".

Für mich wichtig wäre, dass dem Jungen nahe gebracht wird, dass Bilder eine Art der Sexualität ist, aber nicht die Wirklichkeit widerspiegeln (müssen). Gefährlich finde ich nur, wenn Kinder/Teenies meinen, dass das, was diese Zeitschriften bieten, nicht die Wirklichkeit der Liebe/Sex widerspiegelt.

flip

Beitrag von „philosophus“ vom 6. Mai 2004 22:04

Vielleicht könnte man den Jungen, der natürlich ein [rosa XXL-T-Shirt](#) mit der Aufschrift "Ich bin ein Sittenstrolch!" tragen muß, mit Ruten durch's Dorf treiben?

Image not found or type unknown



Sorry. 😊 Aber wenn ich soweas lese, fällt mir nicht mehr ein als galliger Humor. Ich gehe mal davon aus, daß diese Bildchen vergleichsweise harmlos sein müssen - denn hierzulande gibt es, im Unterschied zu manchem europäischen Nachbarland, ja eine strenge Gesetzgebung im Hinblick auf Pornografie, so daß sich in einer Illustrierten sicher keine i.e.S. pornografischen Bilder finden werden. Freilich hat so mancher, Alice Schwarzer und PorNO sei dank 😞, eine etwas 'weitere' Ansicht von Pornografie. - Und diese Ansicht, die wohl zum Teil ins politisch korrekte Bewußtsein eingedrungen ist, bricht sich hier Bahn.

Was DU tun kannst? Hm, besser erstmal nix, denn offenbar gibt's ja soweas wie einen moralischen Konsens im Kollegium, den du als Ref. sicher nicht angreifen solltest. M.E. wäre es hier an den Eltern des Kleinen mal mit der Faust auf den Tisch zu hauen und etwas 'Realitätssinn' einzufordern.

Beitrag von „Melosine“ vom 6. Mai 2004 23:15



Herrlich, was hab ich gelacht!

Die Idee mit dem T-Shirt und den Ruten ist auch nicht von schlechten Eltern 😂 😂

Apropos Eltern: von wegen die können da mal mit der Faust usw.: soweit ich informiert bin, gehören die irgendeiner Sekte an. Könnten auch die Zeugen gewesen sein, was ja irgendwie aufs gleiche rauskommt. Muss morgen mal nachfragen.

Der Junge ist wirklich zu bedauern. Denke mal nicht, dass seine Eltern das toll finden oder auch nur tolerieren.

Hab die Klasse leider nicht im eigenverantwortlichen Unterricht, sondern hospitiere da und gebe hin und wieder Vertretungsstunden.

Ist übrigens ein netter Junge, der so gar nicht wie ein Sittenstrolch wirkt.

Was die Kolleginnen da reitet? Keine Ahnung! Ob das wirklich was mit Alice Schwarzer zu tun hat, weiß ich nicht.

Ist mir auch ein bißchen egal.

Bin eher verstimmt darüber, wie unsensibel sie mit dem Jungen umgegangen sind, der gerade seine Sexualität (und die anderer Leute 😂) entdeckt.

Danke für euch und die wunderbaren Kommentare!

M.

Beitrag von „Sabi“ vom 8. Mai 2004 16:36

hallo melosine, hallo auch den anderen!

irgendwie lässt mich dieser eintrag nicht los.. 😕 ich finde die reaktionen an deiner schule schier unerträglich. ich weiß natürlich nicht, was in dieser ersten geschichte damals mit dem jungen gelaufen ist, aber diese hier erscheint doch noch recht harmlos..

und auch wenn es jetzt etwas mehr pornographisches als diese werbung gewesen wäre, müsste man die reaktionen doch etwas zurückschrauben.

was muss das kind -das offensichtlich grade die sexualität entdeckt (wie hier schon bereits erwähnt)- denn nun denken?

wie wird sich seine sexualität in zukunft entwickeln?

jetzt wird er sich doch immer an diese reaktionen erinnern, wenn er nackte menschen/bilder sieht, oder wie oder was?

das kann doch -grade in der heutigen gesellschaft- nicht der rechte weg sein! 😡

das thema ist natürlich für viele (gerade ältere lehrer???) etwas prekär weil es so ein

privater/intimer bereich ist, aber an sexualität ist nichts schlechtes/schmutziges, außer man macht das daraus.

wie sollen kinder sich normal entwickeln wenn sie soetwas vorgelebt bekommen?

das zieht ja noch weitere kreise, denn die anderen schüler haben das sicher auch mitbekommen, und jeder der ähnlich empfindet wie der "sittenstrolch" (ich übernehm die bezeichnung mal so..) muss sich jetzt schuldig und schlecht fühlen oder wie?

mich regt das total auf und ich hoffe nur, dass das den jungen unbeeindruckt lässt 😞

Beitrag von „alias“ vom 8. Mai 2004 19:07

HIIIIII HI HI HILFE!!!

Ich weiß nicht, ob ich lachen oder heulen soll.

Ein solcher Aufstand wegen Bildern, die mittlerweile auf jeder Plakatwand zu sehen sind - von den Fernsehsendern mal ganz zu schweigen. Was da zur besten Hausaufgabenzeit gesendet wird.....

Mir schwant Übles.

Was kommt wohl da auf mich zu?

Hab' ich jetzt Pornographie an meine Schüler verteilt?

In meiner 5. Klasse behandle ich gerade das heikle Thema: Geschlechtserziehung. So nennt sich das.

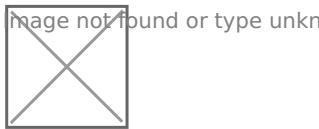
Von der BZGA gibt es ein wunderschönes Aufklärungsbüchlein:

"Mona, Lisa und Herr Hahnentritt", das auf einfühlsame und kindgerechte Weise die Geschichte von 3 Kindern erzählt, die herausfinden wollen, woher das Leben stammt.

Nun gibt es in diesem Büchlein auch ein paar Bildchen, die den Unterschied zwischen Mädchen und Frau, zwischen Junge und Mann und - (beim Anblick dieser Bildchen schrie ein Mädchen laut: "Das ist pervers! Das darf meine Mama nie sehen!") - je eine detaillierte (gezeichnete) Abbildung der primären Geschlechtsteile von Mann und Frau enthält - verschärfterweise sogar mit erigiertem Penis, der zudem in Plastik verpackt ist ;-).

Muss ich nun einen Sturm der Entrüstung und ein Dienstaufsichtsverfahren befürchten?

Übrigens: Eine Mutter, die an unserer Schule als Reinigungskraft arbeitet, habe ich darauf angesprochen, weil ihr Sohnemann stolz berichtet hatte, er habe das Buch ganz gelesen - und seine Mama auch. Kommentar der Mutter: "Das ist wirklich klasse und einfühlsam geschrieben"



Ich harre mal der Dinge, die da kommen werden.

Beitrag von „Bablin“ vom 8. Mai 2004 19:42



Ich erinnere mich da an den Bericht einer Mutter auf dem Elternabend nach Abschluss meines Aufklärungsunterrichts (LB - Namen geändert).

Abendlicher Besuch von Klara bei Franz, Mutter öffnet.

"Guten Abend , Frau Müller. ich wollte mal zu Franz. Ich komm da mit die Hoden nicht klar ..."

(Wichtig, und in Niedersachsen auch Vorschrift, ist, dass Du vorher einen Elternabend anbietest und informierst. Eltern, die lieber wollen, dass ihr Kind als erstes von ihnen selbst informiert wird, müssen dazu Gelegenheit erhalten. Ich habe immer einen Elternabend vorher und einen hinterher gemacht.)

Bablin